

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **10 (1971)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Titelbild:

Drei wesentliche Dinge sind es, die im richtig konzipierten Tierpark oder Zoo zu einer Einheit verschmolzen werden müssen: Offen einsichtiges Tiergehege, trennender Wassergraben mit Vegetationsgürtel und im Verborgenen liegender Spazierweg für den Besucher.

Photo: Paul Merkle, Basel

Planche de titre:

Dans un Zoo ou Jardin zoologique bien conçu les trois éléments principaux qui doivent en créer l'unité sont: les enclos ouverts aux vues du public, un fossé de séparation plein d'eau et planté de végétation et des chemins discrètement tracés pour les visiteurs.

Photo: Paul Merkle, Bâle

Title page:

Three essential factors must be blended into a whole in a properly designed zoo: open animal enclosures with clear visibility, separating water ditches with a belt of greenery and hidden footpaths for the visitors.

Photograph by Paul Merkle, Basle

Inhalt/Sommaire/Summary

1—9

Wandlungen der Zoologischen Gärten
L'évolution des Jardins zoologiques
Changes in Zoological Gardens

10—13

Das Afrika-Haus im Zürcher Zoo
La Maison africaine du Zoo de Zurich
The African House in the Zurich Zoo

14—16

Die Freianlage für Riesenschildkröten im Zürcher Zoo
L'installation à ciel ouvert pour tortues géantes du Zoo de Zurich
The open-air enclosure for Giant Tortoises in the Zurich Zoo

17—22

Gedanken zur Zoogestaltung
Réflexions sur l'aménagement d'un Jardin zoologique
Thoughts on Zoo Design

23—27

Der Tierpark Dählhölzli in Bern
Le Jardin zoologique du Dählhölzli à Berne
Daehlhöelzli Zoo in Berne

28—33

Über die Neugestaltung des Zoologischen Gartens von Hannover
Remarques sur le nouvel aménagement du Jardin zoologique de Hannover
On the Redesign of the Hannover Zoo

34—35

Die kritische Spalte
La colonne critique
The Critical Column

36

ifla-Mitteilungen
ifla-Communications
ifla-News

Mitteilungen/Communications/News**An alle Gartenarchitekten!**

Im Rahmen des Seminars der Abteilung Landespflege der TFH-Berlin, wird unter dem Thema:

«GARTENARCHITEKTEN DER WELT»

Material für

a) Ausbildung in unserem Fach

b) evtl. Ausstellung

c) evtl. Katalog

gesammelt.

Für diese Dokumentation wird um Überlassung folgenden Materials gebeten: a) 3 Handzeichnungen (von Projekten und Details eigener Wahl) 50x50 cm oder fotografische Verkleinerungen grösserer Arbeiten in der Grösse 50x50 cm. b) Lebensdaten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Land, Berufsbezeichnung, Titel, Ausbildungsstätten, Studium an/in — Bitte Angaben so machen, wie sie bei der Veröffentlichung gewünscht werden).

Um eine möglichst breite Streuung aus allen Arbeitsbereichen der Garten- und Landschaftsplanung zu erhalten, wird um Überlassung verschiedener persönlicher Arbeiten gebeten. Das Ziel ist es, ein möglichst vollständiges Berufsbild für Ausbildung und Werbung zu erarbeiten.

Die Einsendungen werden erbeten bis zum 10. 10. 1971 an die:

TFH-Berlin Abteilung: Landespflege

D-1 Berlin 33

Königin-Luise-Strasse 22

Competition

The Netherlands Association of Landscape Architects has decided to organize a study competition, following the IFLA study conference in Wageningen, and coinciding with the fortieth anniversary of the Association in 1972. The competition, which aims at promoting a coordinated effort between various disciplines, concerns a project located in a rural area of great recreational value, particularly with respect to aquatic sports. The area involved is that of the **Kager Plassen**, more exactly the terrain enclosed by National Highways nos. 44 and 4, and Provincial Highway no. 6

Two parts

The competition consists of two parts. The first part is open to all persons interested, whereas participation in the second part is limited.

Participation

Participation in the first part of the competition is open to all persons who are in any way, whether professionally or as students, concerned with the improvement of our environment. Entries for the second part will be at the invitation of the jury only.

Entrants are advised to form teams which may comprise, next to landscape architects, also town-planners, civil engineers, forestry and recreation experts, sociologists, etc.

Since participation from abroad will be highly appreciated an orientation visit to the area concerned will be organized directly after the IFLA conference.

Prizes

The following prizes will be awarded for the second part of the competition:

First prize 5,000 Du. fl.

Second prize 3,500 Du. fl.

Third prize 2,500 Du. fl.

two additional prizes of 1000 Du. fl. each.

Applications

Persons interested may apply for a programme by remittance of 50 Du. fl. to postal account no. 39.49.49 in the name of the secretary of the jury, Mr. M. Munning, Marslaan 10, Dordrecht, adding the word «Competition».

Programmes will be sent to applicants during the third week of September.

Closing date

Entries for Part I of the competition must be submitted before 1 December 1971.

Korrigenda

In unserer Publikation in Heft 2/1971 über den Wettbewerb für eine öffentliche Anlage in der «Huzlen» in Volketswil, ist in der Besprechung des Projektes im 5. Rang bedauerlicherweise Johanne Lohse, dipl. Architektin ETH, Zürich, nur als Mitarbeiterin bezeichnet worden. Johanne Lohse ist, wie Garten- und Landschaftsarchitekt Willi Neukom, Zürich, Mitschöpferin des genannten Projektes.

**Die Spezialisten
für Transporte
von lebenden Pflanzen**

Im Obersteg & Co AG

Basel
Zürich
St. Gallen

Rascheste Zollabfertigung und Reexpedition in Basel
dank unserer seit Jahrzehnten bewährten Organisation
Äusserst sorgfältige und schonende Behandlung der Pflanzen